



INTERNATIONALE GARTENAUSSTELLUNG 2027 METROPOLE RUHR

Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen

Die Nachbarstädte Bergkamen und Lünen sind stolz, gemeinsam den Zukunftsgarten „Landschaft in Bewegung“ zu gestalten. Mit dem interkommunalen Projekt innerhalb der IGA 2027 schaffen die beiden Städte einen vielfältigen, spannenden und vor allem für die Besucherinnen und Besucher kostenlosen Standort. Der Zukunftsgarten „Landschaft in Bewegung“ stellt eindrucksvoll unter Beweis, welche Rolle auch mittelgroße Städte für die Menschen und den Strukturwandel im Ruhrgebiet spielen und zu welchen Leistungen sie im Vergleich mit den Metropolen im Stande sind.

Im Fokus steht die touristisch innovative Entwicklung in Bergkamen und Lünen, die durch den neuen IGA-Radweg miteinander verbunden sein werden. Im Betrachtungsraum des Zukunftsgartens liegen die Flächen beiderseits entlang der Lippe und des Datteln-Hamm-Kanals sowie die Halde Großes Holz, die Marina Rünthe und der Preußenhafen. Der rund 10 Kilometer lange Erlebnisraum bietet eine hohe Attraktivität für Tourismus und Naherholung. Zahlreiche Sport- und Bewegungsangebote für Jung und Alt sollen die bewegte Topografie der zusammen fast 100 Hektar großen Haldenlandschaften an Kanal und Lippe nutzen. Kernthema ist der Wandel der von Bergbauindustrie überformten Landschaft in eine attraktive Erholungslandschaft.

In Bergkamen wird vor allem die Haldenlandschaft entlang des Kanals entwickelt und für die Menschen nutzbar gemacht. Unter dem Titel „Bergwelten“ entsteht eine Landschaft mit Grünflächen, Park, Spielplatz und der multifunktionalen Veranstaltungsfläche „Adental“, die zum Erholen ebenso einlädt wie zur aktiven Freizeitgestaltung. Unbestrittene Hauptattraktion und weithin sichtbares Erkennungszeichen ist jedoch das Informationszentrum „Bergrund“ mit einer in 15 m Höhe gelegenen 360-Grad-Panoramaplattform. Dieses markante Bauwerk bildet gleichzeitig den Startpunkt des Informations- und Erlebnispfads „Adengrät“.

Für die Stadt Lünen bietet die nachhaltige Entwicklung der Victoriafläche mit dem Talrund – nach Jahrzehnten des Stillstands – und der „Sprung über die Lippe“ mit zwei neuen Brückenbauwerken die Möglichkeit, innenstadtnah einen neuen Landschaftspark auf vorher ungenutzter beziehungsweise nicht nutzbarer Fläche entstehen zu lassen. Dabei werden die Innenstadt, das nahe StadtGartenQuartier und die Parkachse zum Kanal mit einbezogen und vervollständigen auf diese Weise das Zusammenspiel zwischen urbanem Fortschritt und Naherholung in der Natur.

Die Städte Bergkamen und Lünen haben 2020/2021 für dieses Projekt gemeinsam mit der IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH einen internationalen Wettbewerb durchgeführt, aus dem das Landschaftsarchitekturbüro Greenbox aus Köln als Sieger hervorgegangen ist. Der preisgekrönte Entwurf „Bergwelten und Talwunder“ wird auf



INTERNATIONALE GARTENAUSSTELLUNG 2027 METROPOLE RUHR

Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen

den Hauptausstellungsflächen in Bergkamen und Lünen seither Schritt für Schritt umgesetzt. Verbindende Elemente für spannende Landschaftserlebnisse im gemeinsamen Zukunftsgarten – wie ein analog-digitales Erlebniskonzept – sind in Vorbereitung.

Mittlerweile ist die Planungsphase nahezu abgeschlossen und die Arbeiten sind in vollem Gange. So entstehen in Lünen aktuell die beiden Brücken über die Lippe und die Kamener Straße, um den IGA-Radweg an die Innenstadt und an die Parkachse anzubinden. Auch die Modellierung des Landschaftsparks Viktoria hat bereits begonnen. In Bergkamen ist die Gestaltung der Haldenlandschaft fast vollständig abgeschlossen. Der Start der eigentlichen Bauarbeiten erfolgt voraussichtlich noch in diesem Jahr. Beide Städte freuen sich darauf, den Besucherinnen und Besuchern der IGA 2027 ein fortschrittliches und aktives Beispiel für Strukturwandel und Nachhaltigkeit im Ruhrgebiet zu präsentieren.

Pressekontakt:

Daniel Claeßen,
Daniel.Claessen.02@luenen.de, 02306 104-1501